

Prof. Dr. Alfred Toth

Elimination der Objektdetachierbarkeit

1. Schon zu Beginn der Einführung der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) wurde auf folgende ontische Tendenzen hingewiesen, die unsere immer stärker semiotisierte und daher immer stärker de-ontisierte Welt kennzeichnen:

- Objektelimination
- Objekt(familien)reduktion
- Objektamalgamation
- Elimination der Objektdetachierbarkeit

Der vorliegende Beitrag behandelt eine der vier ontischen Tendenzen. Dabei wird zur Kategorisierung die von Bense inaugurierte Raumsemiotik verwendet (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

2.1. Elimination iconischer Objektdetachierbarkeit



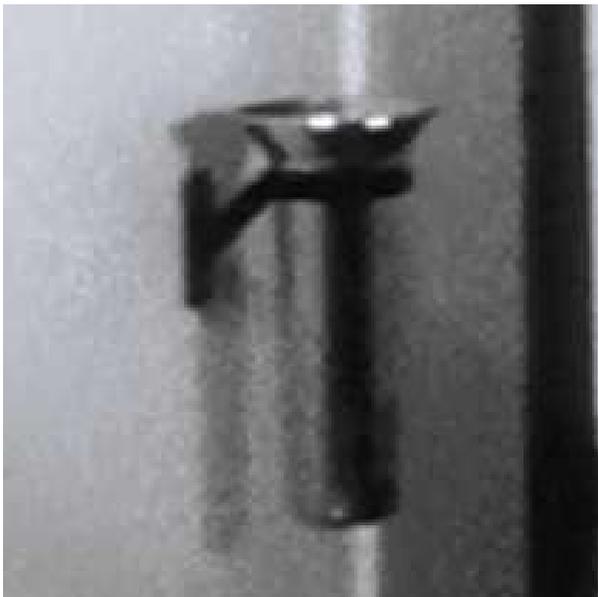
Rest. Anker, 9016 St. Gallen

2.2. Elimination indexikalischer Objektdetachierbarkeit



Aus dem Film „Leo Sunnyboy“ (Zürich 1989)

2.3. Elimination symbolischer Objektdetachierbarkeit



Wand-Aschenbecher, aus dem Film "Der Fall" (1971, Universitätsspital Zürich)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

7.12.2017